



Miteinander für Orientierung, Vertrauen und Stärke.

Jahresbericht 2024



Volksbank
in Südwestfalen eG

Inhalt

	Brief des Vorstands	4
2	Gemeinschaft fürs Leben!	9
	Gemeinsam Zukunft gestalten	10
	Unser Engagement in Südwestfalen	12
	Miteigentümer – Mitentscheider – Mitverdiener	27
	Mitarbeiter: Füreinander – Miteinander	28
	Gemeinschaft durch Nähe	30
	Jahresabschluss	32
	Mitgliederbewegung	33
	Bilanz 2024	34
	Gewinn- und Verlustrechnung 2024	36
	Geschäftsverlauf 2024	37
	Bericht des Aufsichtsrats 2024	54
	Gremien & Organe	58
	Impressum	63





Brief des Vorstands

4

Verehrte Mitglieder, geschätzte Kunden, liebe Geschäftsfreunde,

das Jahr 2024 war von Herausforderungen geprägt, die nicht nur die Wirtschaft, sondern auch das tägliche Leben unserer Mitglieder und Kunden auf die Probe stellten. In diesen schwierigen Zeiten war die Volksbank ein starker Partner – für Familien, Unternehmen und für all diejenigen, die nach einer stabilen Stütze suchten. Denn genau in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig Vertrauen und Zusammenhalt sind.

Gemeinschaft, die verbindet – Vertrauen, das trägt

Unsere Gemeinschaft ist nicht nur ein Netzwerk aus Konten und Verträgen, sondern ein lebendiges Miteinander, das allen eine Perspektive bietet, gerade dann, wenn der Weg unklar erscheint.

Wir sind stolz darauf, in einem Jahr der Unsicherheit als verlässliche Größe in der Region Südwestfalen wahrgenommen zu werden. Unsere Mitglieder wissen, dass sie auf uns zählen können, nicht nur als Bank, sondern als Partner, der ihre Werte kennt und versteht.

„Miteinander Zukunft gestalten“ – die Kraft des Dialogs

In einer Zeit, in der schnelle Veränderungen die Gesellschaft prägen, sind die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen individueller und facettenreicher denn je. Genau hier kommt unser Konzept der Genossenschaft ins Spiel. Der Dialog mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern ist für uns der Schlüssel, um genau zu verstehen, wo wir ansetzen können. Die Volksbank in Südwestfalen ist kein Unternehmen, das in Abgeschlossenheit funktioniert. Wir sind ständig im Austausch – mit Unternehmen, Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und natürlich mit den Menschen in unserer Region. Dieser Dialog ermöglicht es uns, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die den speziellen Anforderungen unserer Mitglieder gerecht werden.

Erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Jahr 2024

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen haben wir das Geschäftsjahr 2024 für unsere Mitglieder und Kunden sehr erfolgreich gestaltet. Das Kundengeschäftsvolumen, die Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen Kundenengagements, lag bei nahezu neun Milliarden Euro – genau bei 8,964 Milliarden Euro – was ein neues Allzeithoch darstellt.

Die Börse verzeichnete 2024 Höchstwerte. Viele unserer Kunden verzeichneten Erfolge in Wertpapieranlagen, da sie unseren Empfehlungen folgten und in verschiedene Anlageklassen investierten. Bereits zur Jahresmitte überschritt das Depotvolumen bei Union Investment die Milliarden-Euro-Marke. Durch eine klare Neuausrichtung, weg von Tages- und Festgeldanlagen hin zu Rentenzertifikaten und wertpapierbasierten Fonds, konnte das außerbilanzielle Anlagevolumen um elf Prozent wachsen.

Auch im Kreditgeschäft konnten wir trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sehr gute Ergebnisse erzielen. Die Summe der bilanziellen Kundenkredite stieg auf 2,854 Milliarden Euro. Besonders die strategischen Geschäftsfelder Firmenkundenbank und Immobiliengeschäft trugen maßgeblich zu diesem Wachstum bei. Das Volumen im Neugeschäft mit Firmenkundenkrediten lag bei 283 Millionen Euro, während die neu vergebenen Immobilienkredite 206 Millionen Euro erreichten – beides lag über unseren Erwartungen.

5

Unsere Ertragsentwicklung stellt sich ausgesprochen positiv dar: Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024 einen Bilanzgewinn von 5,2 Millionen Euro. Um an diesen guten Ergebnissen auch unsere Mitglieder zu beteiligen, werden wir der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von drei Prozent zuzüglich eines Bonus von einem Prozent vorschlagen.

Orientierung und Sicherheit in unsicheren Zeiten

Das vergangene Jahr stellte für viele von uns eine Zeit der Unsicherheit dar. Wirtschaftliche Schwankungen, steigende Lebenshaltungskosten und globale Herausforderungen haben vor allem die Menschen in unserer Region betroffen. Genau hier ist es unsere Aufgabe als Volksbank, Orientierung zu bieten. Wir haben schnell und unbürokratisch Lösungen entwickelt, um unseren Mitgliedern durch diese schwierige Zeit zu helfen – sei es durch angepasste Finanzierungsmodelle, Sonderaktionen oder direkte Unterstützung in Krisensituationen. Das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird, ist nicht nur ein Vorteil, sondern auch eine Verpflichtung. Wir haben Verantwortung übernommen, nicht nur als Finanzinstitut, sondern als engagierter Akteur in der Region.

Regionale Verantwortung – Nachhaltig in die Zukunft

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema unserer Zeit, und als Volksbank in Südwestfalen nehmen wir diese Verantwortung ernst. Doch Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als nur die Investition in grüne Projekte. Sie steht für ein umfassendes Verständnis von sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Verantwortung. Unsere Genossenschaft steht im Mittelpunkt der Region und hat somit auch eine Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen. Deshalb haben wir unsere nachhaltigen Initiativen weiter ausgebaut: von der Förderung von Projekten, die den Klimaschutz vorantreiben, bis hin zu Bildungsinitiativen und sozialen Programmen, die das Zusammenleben und die wirtschaftliche Stärke unserer Region nachhaltig stärken.

Der Weg, den wir gemeinsam beschreiten, ist von Herausforderungen, aber auch von unzähligen Chancen geprägt. Es sind diese Chancen, die wir gemeinsam ergreifen wollen – im Dialog, in der Verantwortung und vor allem im Miteinander. Deshalb wissen wir mit Blick auf das Jahr 2025, dass wir als Volksbank in Südwestfalen weiterhin ein stabiler Partner für unsere Mitglieder und die Region sein werden.

„Miteinander Zukunft gestalten“ – für uns, für die Menschen, für die Region. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht in eine starke und nachhaltige Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Roland Krebs



Jens Brinkmann

Lüdenscheid und Siegen, Mai 2025



Wir haben gefragt:

„Was bedeuten Gemeinschaft und Miteinander für die Menschen in der Region Südwestfalen?“



„Für mich bedeuten Gemeinschaft und Miteinander gemeinsam mit meinem Team Lösungen für unsere Mitglieder und Kunden zu finden.“

Matthias Moos, Teilmarktleiter VBinSWF

Gemeinschaft fürs Leben!

Als Volksbank in Südwestfalen leben wir die Werte einer Genossenschaft. Gemeinschaft bedeutet für uns mehr als nur ein Netzwerk – sie ist ein Miteinander, in dem Verantwortung übernommen wird. Wir setzen auf Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit und einen engen Dialog mit unseren Mitgliedern. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Region.

673.000 € Spendenvolumen

> 500 lokale Projekte gefördert

Crowdfunding für Südwestfalen erreicht **1.000.000** € Grenze

27 Filialen

> 74.000 Mitglieder

„Für mich bedeutet Gemeinschaft, gemeinsam zu arbeiten, zu leben, kreativ zu sein und einander zu unterstützen.“

Steffen Schulte-Lippert, Vertreter VBinSWF



„Für mich geht es in einer Gemeinschaft darum, Schulter an Schulter gegen jede Herausforderung zu stehen.“

Halil Taskin, Auszubildender VBinSWF





Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Volksbank in Südwestfalen ist eine starke Gemeinschaft aus Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern, die in Südwestfalen verwurzelt ist. Deshalb findet man in unserer Bank mehr als nur Zahlen und Fakten, nämlich engagierte Menschen, die das Unternehmen und die Region aktiv gestalten.

Um gemeinsam etwas zu schaffen, bedarf es einer engen Vernetzung. Die Grundlage dafür bieten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort. Sie sind persönliche Ansprechpartner, Nachbarn und Vertrauenspersonen. Vom Berufseinstieg bis zur Rente dürfen wir unsere Mitglieder und Kunden auf ihrem Lebensweg begleiten und zusammen ihre Zukunft gestalten. Wir sehen Sorgen und Nöte genauso wie Erfolge und Meilensteine. Wir hören zu, verstehen und geben Orientierung, sodass ein sicheres Fundament für die Zukunft gelegt wird.

Für eine vertrauensvolle Gemeinschaft bedarf es nicht nur finanzieller Sicherheit. Die Basis bildet ein gemeinschaftliches Miteinander. Damit wir unserem genossenschaftlichen Förderauftrag gerecht werden, schauen wir über den konventionellen Tellerrand eines Finanzdienstleisters hinaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die erste Schnittstelle zu den Menschen in der Region. Neben einzelnen Mitgliedern und Kunden sind unsere Regionalbeiräte ein weiterer Kontaktpunkt. Sie halten ihre Augen und Ohren in den jeweiligen Regionen offen und spiegeln uns das Geschehen in Südwestfalen wider. Über den ständigen Austausch miteinander nehmen wir Impulse auf und sehen, was die Region bewegt.

Als Genossenschaftsbank möchten wir wie die Gemeinschaft, die wir in der Bank erleben, auch nach außen hin fördern, sodass die Region

Wir haben gefragt:

„Was bedeuten Gemeinschaft und Miteinander für die Menschen in der Region Südwestfalen?“

„Eine Gemeinschaft gibt Sicherheit, Orientierung und schafft Geborgenheit.“
Roland Krebs



„In einer Gemeinschaft stärkt man sich gegenseitig und kann sich aufeinander verlassen.“
Jens Brinkmann



und damit unsere Mitglieder gestärkt werden. Deshalb unterstützen wir ehrenamtliche Zukunftsgestalter in unserer Heimat. Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe nicht nur bezogen auf Finanzen, sondern auch auf Soziales, Kultur und Bildung. Mit Engagement in zahlreichen Projekten setzen sich die Menschen in Südwestfalen füreinander ein. Sie stärken sich gegenseitig, geben der Gemeinschaft Halt und zeigen, dass man sich aufeinander verlassen kann. Hier sieht man eindrucksvoll „was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Auf den folgenden Seiten laden wir ein zu einer Reise durch die Region. Auf vielfältige Weise und über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt, sind ausgewählte Projekte des Jahres zu finden. Auch wenn wir die Vielzahl unseres Tuns und Engagements kaum in Gänze darstellen können, möchten wir an einigen Beispielen zeigen, wie vielfältig wir zusammen mit den Menschen in Südwestfalen unsere Region gestalten und wie sich unsere Heimat dadurch weiterentwickelt, wie sie zum Wohle aller wächst.



- 1 Agrarberatung – Echt Jetzt! **Südwestfalen**
- 2 Investitionen in erneuerbare Energien – Echt Jetzt! **Südwestfalen**
- 3 Crowdfunding in **Netphen**
- 4 Gemeinsam für die Region **Affeln**
- 5 Gemeinsam für die Region **Wilnsdorf**
- 6 Sponsoring – Burn the Fox **Lüdenscheid**
- 7 Echt stark vernetzt – Ein Jahr RegioKonneX **Südwestfalen**
- 8 Ein Preis für die Zukunft: jugend creativ **Siegerland**
- 9 Eröffnung **Halver**
- 10 125 Jahre Volksbank **Hilchenbach**
- 11 Finanzwissen in **Meinerzhagen**
- 12 Kooperation der Volksbanken am **Rothaarsteig**
- 13 Schülergenossenschaften **Siegen**
- 14 Unsere Regionalbeiräte und unser Jugendbeirat in Südwestfalen
Marienheide
Neuenrade
Werdohl
Lüdenscheid
Siegen

Agrarberatung – Echt Jetzt!

1 Südwestfalen

Die Firmenkundenberatung hat seit März 2024 eine Expertin im Bereich Agrar-, Forst- und Landwirtschaft. Svenja Henk ist als studierte Agrarwissenschaftlerin ein Gewinn für die Firmenkundenbank. Sie bringt fundiertes Hintergrundwissen in ihre Stelle ein und berät ihre Kunden auf Augenhöhe.



„Das Studium und die praktische Erfahrung in der Leitung eines Betriebes sind hervorragende Grundlagen für meine Arbeit. Sie helfen dabei, die Kunden zu verstehen und das kommt gut an“, berichtete sie. Gemeinsam mit ihren Kunden ermöglichte sie im vergangenen Jahr Finanzierungen von Hofläden, Ställen oder Maschinenhallen bis hin zu Investitionen in Gülletechnik. Dabei sind strenge EU-Richtlinien zur Tierhaltung und Umwelt zu beachten. Ein Gebiet, auf dem sich Svenja Henk auskennt.

In ihrem ersten Jahr bei der Volksbank konnte Svenja Henk bereits Großprojekte umsetzen. Ein Beispiel ist die finanzielle Gestaltung einer Betriebsübernahme im landwirtschaftlichen Bereich. Agrarbetriebswirt Aaron Moos übernahm 2024 einen Bio-Mutterkuhbetrieb, der aus Altersgründen verkauft wurde. Der Betrieb ging samt Tieren auf ihn über, die mittlerweile am neuen Standort in Burbach angekommen sind. Die Investition ermöglicht für Herrn Moos gleichzeitig den Ausbau seiner landwirtschaftlichen Tätigkeit und der regionalen Vermarktung.



[www.vb-echt-jetzt.de/
finanzielle-beratung-landwirte](http://www.vb-echt-jetzt.de/finanzielle-beratung-landwirte)

Investition in erneuerbare Energien – Echt Jetzt!

2 Südwestfalen

Seit Oktober 2024 freut sich die Firmenkundenbank über einen neuen Experten im Team der Sonder- und Projektfinanzierung. Berater Stefan Ziegler bereichert die Abteilung mit seiner Erfahrung und viel Know-how zum Thema erneuerbare Energien.

„Das Thema war schon immer ein persönliches Steckenpferd, sodass ich mich auch privat damit beschäftige und beruflich weiterqualifiziere“, erklärte er. Selbst Kommanditist bei zwei Windkraftanlagen bei Altena, weiß er aus erster Hand, welche Vorgänge, Auflagen und Genehmigungen von Nöten sind, bevor es an den Bau einer Anlage geht. Erneuerbare Energie ist ihm eine Herzensangelegenheit, was seine Kunden spüren können.

Mit Stefan Ziegler und den ebenfalls für das Thema ausgebildeten Kollegen aus dem Kreditmanagement fungiert die Volksbank in Südwestfalen derzeit als Konsortialführer in der Realisierung eines Großprojektes. Hier entstehen mehrere Windkraftanlagen gleichzeitig. Ein Vorhaben dieser Größe erfordert detailliertes Fachwissen und umsichtige Planung. In engem Kontakt mit dem Kunden und in Abstimmung mit zwei weiteren Banken schafft Experte Stefan Ziegler die finanziellen Voraussetzungen für die Unternehmung. Eine Zukunftsinvestition in Gemeinschaftsleistung.



[www.vb-echt-jetzt.de/
projekt-und-sonderfinanzierung](http://www.vb-echt-jetzt.de/projekt-und-sonderfinanzierung)

Schöne Töne mit Crowdfunding in Netphen

3 Netphen

Gute Ideen, engagierte Menschen und tatkräftige Unterstützer. Das sind die Zutaten für eine starke Gemeinschaft, in der man füreinander da ist und über sich hinaus wächst. Unsere Crowdfunding-Plattform vereint diese drei Komponenten. Seit ihrer Einführung im Jahr 2015 wurden bis zum Jahreswechsel 2024/ 2025 über eine Million Euro gesammelt. Rund 16.000 Unterstützer nahmen an den Sammelaktionen teil und ermöglichten 149 erfolgreiche Projekte für die Menschen in der Region.

Ein schönes Beispiel aus dem Jahr 2024 ist ein Projekt der Freiwilligen Feuerwehr Netphen. Für den Nachwuchs ihres Musikzugs sollten neue Instrumente angeschafft werden. Dazu starteten sie einen Aufruf über die Plattform „Viele schaffen mehr“. Rund 200 kleine und große Spendeneingänge kamen zusammen, davon wurde jeder ab fünf Euro mit weiteren fünf Euro von der Volksbank aufgestockt. Durch diese Solidarität erreichte der Musikzug unverhofft sogar das Doppelte der angestrebten Summe. Dies kam natürlich den Jugendlichen zugute. Mit einem Konzert bedankte sich der Musikzug bei den Unterstützern.



www.viele-schaffen-mehr.de/vbinswf

Gemeinsam für die Region: Hilfe zur Selbsthilfe

4 Affeln

5 Wilnsdorf

Mit unseren Spenden unterstützen wir ehrenamtliches Engagement. Südwestfalen steckt voller tatkräftiger Menschen, die sich füreinander einsetzen und gemeinsam eine Zukunft gestalten, die von Verbundenheit geprägt ist. Unser genossenschaftlicher Grundgedanke liegt in der Hilfe zur Selbsthilfe. Darum unterstützen wir viele tolle Projekte in der Heimat unserer Mitglieder und Kunden.

Zwei Beispiele dafür sind der Sportverein Affeln und der Förderverein der Hauptschule Wilnsdorf. In Affeln floß eine Spende in die Ferienbetreuung des Vereins. In einer Gemeinschaft aus rund 100 Teilnehmern, verbrachten die Sieben- bis Sechzehnjährigen eine spannende Ferienwoche. 16 motivierte Trainer leiteten das Ferien-Fußballcamp. Mit der Spende wurden Ausrüstung und Verpflegung finanziert.

Dem Förderverein der Hauptschule Wilnsdorf geht es darum, gesellschaftliche Werte und Geschichte zu vermitteln. Deshalb setzen sie sich dafür ein, dass die Kinder der zehnten Klassen die Möglichkeit bekommen, ins KZ Buchenwald zu fahren. Damit die Fahrt nach Weimar unter dem Titel „Schule gegen Rassismus“ realisiert werden konnte, steuerten wir gerne eine Spende bei.



Sponsoring für lokale Events: „Burn the Fox“ begeistert Südwestfalen

6 Lüdenscheid

„Burn the Fox“ in Lüdenscheid ist ein herausragendes Beispiel für gelungenes Sponsoring. Dank unserer Unterstützung konnte das Event 2024 erneut stattfinden und zieht Menschen aus der gesamten Region an. Organisiert vom Verein Onkel Willi und Söhne, bietet die Veranstaltung eine einzigartige Mischung aus Musik, Kunst und Kultur, die alle Altersgruppen begeistert.



Unser Engagement geht über die finanzielle Unterstützung hinaus: Wir fördern aktiv die regionale Kultur und tragen dazu bei, lokale Talente zu präsentieren. Als Partner zahlreicher weiterer Veranstaltungen in Südwestfalen stärken wir den kulturellen Austausch und tragen zur lebendigen Gemeinschaft bei. Wir sind stolz darauf, Teil von „Burn the Fox“ und vielen anderen regionalen Events zu sein, die unsere Region bereichern.

Echt stark vernetzt – Ein Jahr RegioKonneX

7 Südwestfalen



Im Januar 2024 ging mit RegioKonneX eine Innovation an den Start. Die Volksbank-Tochtergesellschaft SWF Beratung veröffentlichte die Matching-Plattform für Unternehmen in Südwestfalen. Die Idee entspringt dem engen Austausch der Volksbank-Firmenkundenberater mit dem südwestfälischen Mittelstand. Durch die zahlreichen Gespräche mit Unternehmen und Investoren wissen die Volksbank-Experten, was die regionale Wirtschaft bewegt. Dabei geht es um Themen von der Investorensuche eines Start-Ups bis zur Unternehmensnachfolge. RegioKonneX wird hier zum Bindeglied der südwestfälischen Unternehmer, stiftet Gemeinschaft und schafft Lösungen.

Nach einem Jahr zog RegioKonneX eine positive Bilanz. Über 350 Nutzer registrierten sich 2024 auf der Netzwerk-Plattform. Eine starke Vernetzung südwestfälischer Unternehmen, die bereits von Erfolg gekrönt wurde. Das Familienunternehmen „Korthaus Pumpen GmbH“ zum Beispiel freute sich über eine gelungene Investorensuche. Ebenso entwickelten sich im Laufe des Jahres strategische Partnerschaften und B2B Aufträge. So wächst dank RegioKonneX eine Gemeinschaft, die lokale Wirtschaftsstrukturen stärkt und regionale Partnerschaften fördert.

Auf Messen fördert RegioKonneX auch den persönlichen Austausch und plant für das zweite Jahr eine Ausweitung seiner Kooperationen mit Wirtschaftsinstitutionen und Fachhochschulen. Bleiben Sie gespannt!



[www.instagram.com/
reel/DBpKvJMs5Iq/](https://www.instagram.com/reel/DBpKvJMs5Iq/)



www.regiokonnex.de/



RegioKonneX

Stark durch Kooperation in SWF

Ein Preis für die Zukunft: Nachhaltigkeit im Fokus des „jugend creativ“ – Wettbewerbs

8 Siegerland

Die Förderung der Jugend und ihrer kreativen Ideen liegt uns besonders am Herzen. Im Rahmen des 54. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ haben Schülerinnen und Schüler aus dem Siegerland gemäß dem Wettbewerbsmotto „Der Erde eine Zukunft geben“ ihre Visionen einer nachhaltigen Zukunft künstlerisch umgesetzt. Rund 40 junge Talente wurden für ihre beeindruckenden Werke auf Bundes-, Landes- und Regionalebene ausgezeichnet.



Dieser Wettbewerb ist seit über fünf Jahrzehnten fester Bestandteil des Kunstunterrichts an vielen Schulen im Siegerland. Mit über 264.000 Einreichungen deutschlandweit, davon allein 5.300 aus dem Siegerland, zeigt der Wettbewerb, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, sich mit den Herausforderungen von Morgen auseinanderzusetzen.

Als Volksbank in Südwestfalen fördern wir diese kreative Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit und bieten jungen Menschen eine Plattform, ihre Ideen zu präsentieren und die Zukunft aktiv mitzugestalten.



www.vbinswf.de/ijwb



Herzlich willkommen im Herzen von Halver

9 Halver

Der 2024 eröffnete Neubaukomplex in Halver zeigt eindrucksvoll, dass ein zukunftsweisendes Filialkonzept der Volksbank auch ein gelungener Beitrag zur Stadtentwicklung ist.



Von einer Genossenschaftsbank wird traditionell regionale Präsenz und Nähe zu Mitgliedern und Kunden erwartet. Die Entscheidung für den Neubau war ein klares Bekenntnis der Volksbank in Südwestfalen zum Standort Halver, aber eben auch zu urgenossenschaftlichen Werten, die uns von Wettbewerbern unterscheiden. Es war uns wichtig, die Frankfurter Straße im Herzen Halvers für die Menschen attraktiver zu machen. Daher lag uns bei der Planung eben auch am Herzen, einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt zu leisten.

Unser Nutzungskonzept, das zukunftsweisende, zentral gelegene Mietwohnungen mit einem modernen Volksbank-Filialangebot verbindet, hat am Eröffnungstag zahlreiche Besucher angezogen. Zugleich haben wir die Menschen vor Ort von Beginn an bei diesem Projekt mitgenommen und auf Augenhöhe informiert: beginnend mit Informationsveranstaltungen vor Abrissbeginn des Altbaus, über die traditionelle Grundsteinlegung, bis hin zu einem Tag der offenen Baustelle für alle und der feierlichen Eröffnung.



125 Jahre Volksbank Hilchenbach

10 Hilchenbach

Am 11. Mai 1899 wurde der Hilchenbacher Spar- und Darlehns-kassen-Verein eGmbH gegründet. Die Motivation der Gründer war klar: Die Satzung sah vor, die Geldanlage zu erleichtern und den Sparsinn zu fördern. Darüber hinaus wollte die Bank Darlehen an ihre Mitglieder und wirtschaftliche Betriebe vergeben. Die historischen Gründungsdokumente zeigen aber auch, dass das Augenmerk nicht auf Profitmaximierung lag. Vielmehr wollte man die Gemeinschaft stärken und sich fest in der Region verankern. Beides hat ganz offensichtlich hervorragend geklappt.



Als heutige Filiale der Volksbank in Südwestfalen steht sie auch nach 125 Jahren den Menschen in Hilchenbach als verlässlicher Partner zur Seite und bietet Service und Unterstützung. Damals wie heute: persönlich und vor Ort. Und das wurde gebührend gefeiert: Mit spannenden Schätzspielen für Groß und Klein, der exklusiven Jubiläumstasse als Geschenk für alle Besucher und einem bunten Musikangebot des „Mundwerkers“. Den ganzen Tag über feierten die Hilchenbacher mit Mitarbeitern, Ehemaligen und Gästen diesen Ehrentag.



[www.vbinswf.de/
125-jahre-hilchenbach](http://www.vbinswf.de/125-jahre-hilchenbach)

Orientierung: Marktgeschehen live in Meinerzhagen

11 Meinerzhagen

Es ist eine Binsen: Börsenkurse kann heutzutage jeder googeln und eine Wertpapierorder ist online schnell erteilt. Doch welche Zusammenhänge stecken hinter dem Marktgeschehen an den Finanzplätzen der Welt? Und: wer kann das kompetent, verständlich und zugleich unterhaltsam erklären? Hier hatte die Volksbank für ihre Mitglieder und Kunden mit Norbert Faller, seines Zeichens Fondsmanager bei Union Investment, eine Antwort aus erster Hand parat.



Auf Einladung der Volksbank lieferte der Top-Experte den geladenen Mitgliedern und Kunden in der Stadthalle Meinerzhagen einen ungefilterten und amüsanten Blick über die Zukunft des Kapitalmarktes. Geldanlage in Krisenzeiten? Kaufkraftausgleich trotz Inflation und Rezession? Welche Chancen und Risiken ergeben sich für Anleger? Viele Themen hatte Norbert Faller mitgebracht, für einiges hatte er eine Anekdote parat. Doch langweilig war es für das Publikum nie. Fallers Vortrag ist ein gutes Beispiel dafür, dass finanzielle Bildung nicht dröge und belehrend sein muss, um einen Lerneffekt zu haben.



[www.vbinswf.de/
marktgeschehen](http://www.vbinswf.de/marktgeschehen)

Kooperation: Volksbanken am Rothaarsteig

12 Rothaarsteig

Gelebte Genossenschaft – über die Grenzen hinweg. Der Rothaarsteig, der von Brilon im Sauerland bis nach Dillenburg in Hessen führt, verbindet nicht nur landschaftliche Vielfalt, sondern auch unsere Volksbank in Südwestfalen mit unseren Partnerbanken. Gemeinsam fördern wir den 158 Kilometer langen Fernwanderweg, der als „Weg der Sinne“ bekannt ist.

Der Rothaarsteig beeindruckt mit einer abwechslungsreichen Natur, von Wäldern über Wiesen bis zu atemberaubenden Aussichten, und hat sowohl touristische als auch wirtschaftliche Bedeutung. Durch unsere Kooperation stärken wir das genossenschaftliche Miteinander und tragen dazu bei, den Wanderweg als wichtigen Anziehungspunkt und Wirtschaftsfaktor zu etablieren. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie gemeinsames Engagement die regionale Attraktivität und Infrastruktur nachhaltig fördert.



24

Partnergenossenschaft für Schülergenossenschaften

13 Siegen

Als Volksbank in Südwestfalen übernehmen wir Verantwortung für die Förderung von Bildung und sozialen Werten – insbesondere bei der jungen Generation. Unser Engagement als Partnergenossenschaft für die Schülergenossenschaft „Kepfels Früchtchen“ am Gymnasium Stift Keppel in Hilchenbach ist ein Paradebeispiel für den genossenschaftlichen Auftrag. Durch die Unterstützung dieser Schülergenossenschaft bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu sammeln. Sie tragen den genossenschaftlichen Gedanken weiter in die nächste Generation.



Mit der Gründung einer weiteren Schülergenossenschaft in Siegen im Jahr 2025 setzen wir unser Engagement fort und erweitern damit die Chance, den Genossenschaftsgedanken und wichtige Werte an die Jugend der Region zu vermitteln. So tragen wir aktiv zur Förderung der Jugend in Südwestfalen bei und stärken die nächsten Generationen für die Zukunft.



[www.vbinswf.de/
schuelergenossenschaften](http://www.vbinswf.de/schuelergenossenschaften)

25

Gelebte Genossenschaft – die „Beiratsaktivisten“

14 Marienheide Neuenrade Werdohl Lüdenscheid Siegen

Genossenschaften sind entstanden, weil sich aktive und engagierte Menschen in einer Gemeinschaft zusammenfanden, um ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Es waren schlichtweg Genossenschaftsmitglieder, die ein Anliegen einte. Heute würde man sie wohl Aktivisten nennen, die eine klare Überzeugung haben und für diese Sache persönlich eintreten.

Für eine vitale Genossenschaft braucht es auch heute noch aktive Mitglieder, die sich beteiligen und Anteil nehmen an dem, was in ihrer Region passiert. Als Gremium hat die Volksbank 2016 ihre ersten Regionalbeiräte ins Leben gerufen. 2021 konstituierte sich dann der Jugendbeirat der Volksbank für Südwestfalen. Seitdem haben eben genau solche Mitglieder und junge Menschen die Möglichkeit zur konstruktiv-kritischen und zugleich impulsgebenden Mitarbeit in unserer Genossenschaft. Neben Impulsen zu „Dingen des alltäglichen Bankgeschäftes“ und regionalem Spendenengagement hat sich gezeigt, wie wertvoll dieses Gremium die Volksbank auch in der Prüfung und Umsetzung geschäftspolitischer Entscheidungen begleitet.



www.vbinswf.de/beirat

Miteigentümer – Mitentscheider – Mitverdiener



Die Förderung der Mitglieder ist fest im Zweck der Genossenschaft verankert. Alles Tun der Volksbank dient ihren Mitgliedern. Mehr noch: unsere rund 74.000 Mitglieder sind nicht nur Kunden, sondern auch die Miteigentümer unserer Bank. Sie bestimmen also, wo es in „ihrer“ Genossenschaft langgeht und gestalten ihre Volksbank mit.

Anders als bei Kapitalgesellschaften gilt für jedes Mitglied seit jeher ein fester Grundsatz, der unsere Gemeinschaft einzigartig macht: one man – one vote. D.h. jedes Mitglied hat genau eine Stimme und damit die gleichen Mitbestimmungsrechte – vollkommen unabhängig davon, ob es einen Geschäftsanteil besitzt oder ein Vielfaches davon. So hat jeder Einfluss, aber niemand bestimmt mehr als der andere. So bleibt die Unabhängigkeit der genossenschaftlichen Gemeinschaft gewahrt. Denn niemand kann sich bei der Volksbank „einkaufen“, um uns zu übernehmen.

Unsere Mitglieder haben alle das gleiche Recht auf Information, Transparenz und sind über die Dividendenausschüttung am geschäftlichen Erfolg der Volksbank in Südwestfalen beteiligt. Unsere Mitglieder profitieren zusätzlich durch exklusive Mehrwerte unseres hauseigenen Mitgliederprogramms. Die Mitglieder wählen aus ihren eigenen Reihen ihre Vertreter, die die Interessen der Mitglieder gegenüber der Bank in der jährlichen Vertreterversammlung repräsentieren.

Derzeit gehören über 500 Vertreterinnen und Vertreter diesem Gremium an. Die Vertreterversammlung beschließt wichtige Angelegenheiten der Genossenschaftsbank, wie beispielsweise die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresüberschusses und Änderungen der Satzung. Das Gremium bestimmt zudem über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Auf diese Weise ist die Vertreterversammlung aktives Kraftzentrum und zugleich lebendige Herzkammer unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft.



www.vbinswf.de/mitgliedschaft

Mitarbeiter: Für einander – Miteinander

Wer andere überzeugen und für sich begeistern will, der sollte selbst überzeugt und begeistert sein. Unsere Mitarbeiter sind die besten Botschafter unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft, wenn ihnen genau dies Tag für Tag gelingt. Eine lebendige, lösungsorientierte bereichs- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Volksbank ist die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Das gemeinsame Miteinander der Kollegen ist geprägt von genossenschaftlichen Werten wie Fairness, Solidarität und Partnerschaftlichkeit. Dies gelingt in einem Arbeitsumfeld, welches von einem gemeinsamen Verständnis und Entwicklung geprägt ist, gemeinschaftlich an einem Strang zu ziehen. Folgerichtig gehen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern neue Wege in Richtung Zukunft.



Um die Volksbank zukunftsfähig zu machen, bedarf es einer tragfähigen Unternehmensstrategie, um den veränderten Rahmen- bzw. Marktbedingungen gerecht zu werden. In einem partizipativen Projektansatz sind unsere Mitarbeiter an der Strategieentwicklung beteiligt und können ihre Kompetenz und Expertise einbringen. Damit schaffen wir Transparenz für den gesamten Prozess und eine hohe Akzeptanz und Engagement bei allen Beteiligten. Mitarbeiter sind gleichzeitig Mitgestalter unseres Unternehmens. Jeder bringt sich mit einer Farbpalette ein, sodass gemeinschaftlich ein zukunftsweisendes Gesamtbild entsteht.

Die Volksbank ist als Arbeitgeber aber auch gefordert, um Bewerber zu überzeugen und um Mitarbeiter auf Dauer zu binden. Gerade junge Menschen als Auszubildende und Volksbanker von morgen sowie Branchenfremde, die als Quereinsteiger einen externen Blick und Fähigkeiten mitbringen, stehen im Fokus. Dafür tun wir einiges.

Wir schätzen und fördern die persönlichen Stärken unserer Mitarbeiter und Mitgestalter. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie schon lange dabei sind oder neu angefangen haben. Durch unser hauseigenes Personalentwicklungsprogramm profitieren sie von individuellen Qualifikationsmaßnahmen. Dadurch können sie ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen steigern. Außerdem vertiefen sie bereits vorhandenes Know-how und bauen es zu fundiertem Fachwissen aus.

Wir fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten dazu verschiedene Arbeitszeitmodelle an. 2024 haben wir mit der Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie an unsere Mitarbeiter unsere Wertschätzung auch in schwierigen Zeiten der Inflation zum Ausdruck gebracht. Darüber hinaus bieten wir diverse Benefits: vom betrieblichen Gesundheitsmanagement über Arbeitnehmervorteile bis hin zum Jobrad-Leasing. Gemeinsame Erlebnisse schaffen immer auch eine kollektive Identität. Unsere Volksbank-Laufteams repräsentieren uns bei den beliebten Firmenläufen der Region und erleben Gemeinschaft außerhalb des Büroalltags. Nicht zuletzt sind unsere Betriebsfeste beliebt, denn auch durch Feiern entsteht Zusammenhalt.



Gemeinschaft durch Nähe

570 Mitarbeiter, 27 Filialen – eine Idee für Südwestfalen.

Die Volksbank in Südwestfalen hat ihre Wurzeln aus und in der Region und ist durch ihre Mitglieder und Kunden seit weit über 100 Jahren fest in der Gesellschaft verankert.

Eine wichtige Basis für unsere Arbeit war schon immer die Nähe zu den Menschen. Denn das Prinzip, das unserer Tätigkeit zugrunde liegt, ist einfach und macht uns doch besonders: wo unsere Mitglieder und Kunden sind, dort sind wir auch. An 27 Standorten sind wir für Mitglieder und Kunden vor Ort. Bekannte Gesichter, vertraute Berater und starke Partner. Mit persönlichen Gesprächen begleiten wir Privat- und Firmenkunden auf ihren Lebens- und Geschäftswegen und gestalten die Zukunft. So entwickeln wir uns gegenseitig weiter. Während wir Finanzlösungen schaffen, gehen wir auf die Bedarfe der Kunden ein und bauen unser Angebot stetig aus. Dazu gehört auch, dass wir zusätzlich zum persönlichen Service zeitgemäße, digitale Kanäle zur Verfügung stellen. So sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten über unsere Website und das Onlinebanking erreichbar. Auch das schafft Nähe. Und Nähe schafft Vertrauen.

Das Vertrauen auf ein offenes Ohr, auf ein gutes Gespräch mit seiner Volksbank – fast wie in der eigenen Familie oder bei einem Freund, dessen Rat man manchmal einholt. Das kann persönlich und vor Ort sein, aber eben auch digital. Die Kombination aus digitalen und persönlichen Kanälen ist für uns erst komplett mit dem KundenDialog-Center. Hier sind unsere Kollegen täglich erreichbar und bieten alle Beratungen auch per Video, Chat oder Telefon an. Die Nutzung unserer Kanäle zeigt, dass digitale und persönliche Services beide eine große Rolle für unsere Mitglieder und Kunden spielen. So wird unser digitales Angebot stetig ausgebaut und das Persönliche bleibt ein wesentlicher Bestandteil unseres genossenschaftlichen Angebotes.



Insgesamt sind 570 Mitarbeiter täglich im Einsatz. An 27 Orten, auf verschiedenen Spezialgebieten. Das Angebot und Expertenwissen der Volksbank-Familie ist auch 2024 weiter gewachsen. Denn die Fragestellungen werden für unsere Mitglieder und Kunden immer komplexer. Unser Anspruch bleibt dabei stets, ihnen sichere Orientierung zu geben und sie an ihr Ziel zu lotsen. Im Privat- und Firmenkundengeschäft sind Spezialisten hinzugekommen, die zu Energie- und Landwirtschaftsthemen beraten können. So hat sich das Angebot der Bank erweitert und wir bauen unsere Position als verlässlicher Partner für Privatpersonen und Mittelstand aus.

Damit bleibt die Genossenschaftsbank ihrer Idee und Tradition treu, die nun schon über drei Jahrhunderte reicht. Die Wurzeln unserer Vorgängerinstitute aus dem 19. Jahrhundert geben mit einer stolzen Herkunft Halt für die Gestaltung der Zukunft. In Halver feierten wir mit dem Neubau der Filiale im vergangenen Jahr ein Standortbekenntnis und auch in Plettenberg investieren wir in unsere Zukunft vor Ort. Mit jeder neuen Generation und neuen Volksbank-Familienmitgliedern verzweigt sich der genossenschaftliche Gedanke, der uns täglich antreibt, weiter und die Region wächst mit uns als starkem Partner.

Jahresabschluss*

* Angabe gemäß § 328, Absatz 2 HGB

Bei diesem Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Zum vollständigen Jahresabschluss 2024 hat der Genoverband e.V., Frankfurt am Main, den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden nach Genehmigung durch die Vertreterversammlung im Unternehmensregister veröffentlicht.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr 2024

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2024	74.447	206.468	61.940.400
Zugang 2024	2.469	7.978	0
Abgang 2024	2.751	7.378	61.940.400
Ende 2024	74.165	207.068	0

Der Abgang bei der Haftsumme ist auf die Reduzierung der satzungsmäßigen Haftsumme zurückzuführen. Mit Eintragung der Satzung zum 29.01.2024 ist die Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	Höhe des Geschäftsanteils
147.802 EUR	61.940.400 EUR	300 EUR

Bilanz 2024 zum 31.12.2024

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			23.542.701,06		22.093
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			31.004.239,54		32.618
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	31.004.239,54				(32.618)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	54.546.940,60	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			189.111.511,14		326.033
b) andere Forderungen			106.721.022,61	295.832.533,75	175.150
4. Forderungen an Kunden				2.859.155.773,64	2.793.973
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.102.276.455,19				(1.067.452)
Kommunkredite	45.129.294,36				(60.915)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		66.181.337,51			71.294
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	64.168.506,11				(69.281)
bb) von anderen Emittenten		592.515.769,74	658.697.107,25		575.995
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	421.911.438,63				(403.656)
c) eigene Schuldverschreibungen			117.778,18	658.814.885,43	43
Nennbetrag	117.005,00				(46)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				297.224.613,18	288.712
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			98.819.620,41		98.782
darunter:					
an Kreditinstituten	2.223.811,43				(2.224)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.075.250,00	99.894.870,41	1.075
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.006.500,00				(1.007)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				24.658.750,00	12.059
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				29.777.099,01	34.069
darunter: Treuhandkredite	29.777.099,01				(34.069)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			30.943,00		30
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	30.943,00	0
12. Sachanlagen				37.521.317,80	29.747
13. Sonstige Vermögensgegenstände				12.449.454,59	13.595
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.080.313,03	1.487
15. Aktive latente Steuern				35.344.950,00	31.107
Summe der Aktiva				4.406.332.444,44	4.507.861

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			61.278.837,48		67.400
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			662.081.480,72	723.360.318,20	717.274
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		543.574.129,54			611.850
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		69.749.665,29	613.323.794,83		64.793
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.472.869.512,37			1.598.335
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		957.622.682,94	2.430.492.195,31	3.043.815.990,14	835.729
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			94.627.473,90		84.062
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten			0,00	94.627.473,90	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				29.777.099,01	34.069
darunter: Treuhandkredite	29.777.099,01				(34.069)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				4.370.515,86	10.279
6. Rechnungsabgrenzungsposten				79.802,99	87
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			940.392,00		5.851
b) Steuerrückstellungen			2.726.000,00		2.264
c) andere Rückstellungen			13.609.026,86	17.275.418,86	13.002
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				30.056.520,96	26.789
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				250.350.000,00	227.550
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	45.000,00				(45)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			53.687.297,36		53.263
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebn isrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		43.525.000,00			43.040
cb) andere Ergebn isrücklagen		110.185.000,00	153.710.000,00		107.410
d) Bilanzgewinn			5.222.007,16	212.619.304,52	4.814
Summe der Passiva				4.406.332.444,44	4.507.861
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		135.680.380,65			134.893
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	135.680.380,65		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		114.091.283,71	114.091.283,71		94.761
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung 2024

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		114.667.968,98			100.496
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		14.500.450,95	129.168.419,93		8.893
darunter: in a) und b) angefallene negativ Zinsen	741,43				(1)
2. Zinsaufwendungen			55.771.900,21	73.396.519,72	39.874
darunter: erhaltene negative Zinsen	37.050,43				(41)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			8.512.924,38		6.996
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.151.823,18		2.528
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			538.064,98	12.202.812,54	316
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			30.199.382,52		29.002
6. Provisionsaufwendungen			4.429.240,39	25.770.142,13	3.359
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.961.441,11	3.298
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		30.787.654,80			30.161
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		6.436.533,04	37.224.187,84		6.455
darunter: für Altersversorgung	689.506,58				(1.091)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			23.431.069,37	60.655.257,21	23.941
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.231.534,20	1.970
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				893.082,84	425
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			13.169.647,61		7.559
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-13.169.647,61	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		1.457
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			321.523,70	321.523,70	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				129.767,51	350
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				37.573.149,83	35.978
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			9.275.535,91		10.470
darunter: latente Steuern	-4.238.265,00				(-64)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			275.960,62	9.551.496,53	344
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				22.800.000,00	20.350
25. Jahresüberschuss				5.221.653,30	4.814
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				353,86	0
				5.222.007,16	4.814
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				5.222.007,16	4.814
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn				5.222.007,16	4.814

Geschäftsverlauf 2024

Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Als Genossenschaftsbank besteht die Kernaufgabe der Volksbank in Südwestfalen eG darin, die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Mitglieder und Kunden zu fördern und durch eine fachkundige Beratung und eine individuelle Betreuung jedem Mitglied zum persönlichen wirtschaftlichen Erfolg zu verhelfen. Die Zufriedenheit ihrer Mitglieder steht ebenso wie die Nachhaltigkeit ihres Geschäftsmodells im Mittelpunkt der Geschäfts- und Risikostrategie. Die angebotenen Produkte decken dabei die Bedarfe privater und gewerblicher Kunden im Kredit- und Einlagengeschäft ab und werden durch das Angebotsspektrum der Partner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken bedarfsgerecht ergänzt.



[www.vbinswf.de/
gemeinsam-stark](http://www.vbinswf.de/gemeinsam-stark)

Daneben betreibt die Volksbank in Südwestfalen eG das Eigenhandelsgeschäft im Rahmen der Bagatellgrenzen. Ein Handelsbuch im Sinne des Art. 4 Abs. 1 Nr. 86 der EU Verordnung Nr. 575/2013 wird nicht unterhalten.

Derzeit verfügt die Volksbank in Südwestfalen eG über 27 Geschäftsstellen und 28 SB-Standorte. Das Filialangebot wird durch ein digitales KundenDialogCenter für Privat- und Firmenkunden ergänzt.

Zweigniederlassungen im Sinne von § 14 GenG sind im Genossenschaftsregister wie folgt eingetragen:

- Volksbank im Märkischen Kreis, 58511 Lüdenscheid
- Volksbank Marienheide, 51709 Marienheide
- Volksbank Siegerland, 57076 Siegen

Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Volksbank in Südwestfalen eG der BVR Institutssicherung (BVR-ISG-Sicherungssystem) an. Das BVR-ISG-Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherungs GmbH, Berlin (BVR-ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Geschäftsverlauf 2024

Daneben ist die Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR-SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR-ISG-Sicherungssystem tätig.



www.bvr.de/se

Das Jahr 2024 war für die deutsche Wirtschaft von einer anhaltenden Wachstumsschwäche geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank nach ersten Schätzungen um 0,2 %, nachdem bereits 2023 ein Rückgang von 0,3 % zu verzeichnen war. Die erhoffte konjunkturelle Erholung blieb aus, da sowohl strukturelle Herausforderungen als auch externe Faktoren das Wachstum belasteten.

Eine positive Entwicklung zeigte sich hingegen bei der Inflation: Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 2,2 %, nachdem sie in den Vorjahren mit 6,9 % (2022) und 5,9 % (2023) erheblich höher ausgefallen waren. Die gesunkene Inflation trug zusammen mit steigenden Löhnen und Renten zu einer Erholung des privaten Konsums bei, der jedoch mit einem realen Wachstum von 0,3 % nur verhalten ausfiel.

2024: 2,2 % Inflationsrate



2023: 5,9 % Inflationsrate



2022: 6,9 % Inflationsrate



Investitionen blieben 2024 eine Schwachstelle der Konjunktur. Die anhaltend hohen Energiekosten, ein nach wie vor schwieriges regulatorisches Umfeld sowie Unsicherheiten im internationalen Handel wirkten sich hemmend aus.

Insgesamt zeigte sich die deutsche Wirtschaft 2024 weiterhin schwach, mit einer Mischung aus gedämpften Konsumausgaben, sinkenden Investitionen und rückläufigen Exporten. Die Politik und strukturelle Herausforderungen werden auch in den kommenden Jahren eine Rolle in der konjunkturellen Entwicklung spielen.

Die Volksbank in Südwestfalen eG ist in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und im Märkischen Kreis tätig, die in Teilen durch unterschiedliche Branchenstrukturen gekennzeichnet sind. Daher erfolgt in den nachfolgenden Abschnitten eine nach IHK-Gebieten getrennte Darstellung.

Die regionale Wirtschaft im Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen zeigt 2024 eine gedämpfte Stimmung, bedingt durch eine Mischung aus nationalen und internationalen Risiken. Laut der IHK-Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn 2025, an der 526 Unternehmen teilnahmen, zeigt der Konjunkturklimaindex einen leichten Anstieg um fünf Punkte im Vergleich zur Herbstumfrage, bleibt jedoch mit 83 Punkten deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 106 Punkten. Dies deutet darauf hin, dass das wirtschaftliche Klima weiterhin von Skepsis geprägt ist, obwohl die Prognosen sich leicht verbessert haben. Nur 15 % der befragten Unternehmen erwarten eine Erholung, während 34 % pessimistisch bleiben. Im Vergleich zum Jahresbeginn 2024 ist der Index um 5 Punkte gefallen.

Stimmung der Wirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein und Kreis Olpe

langjähriger Durchschnitt:
106 Punkte



2024: 88 Punkte



Anfang 2025: 83 Punkte



Für 2025 bleibt der Ausblick in der Region Siegen- Wittgenstein weiterhin von vielen Unsicherheiten geprägt. Die Hoffnung liegt auf einer neuen Bundesregierung, die wirtschaftsfreundliche Maßnahmen umsetzen muss, um das Vertrauen in den Standort wiederherzustellen. Die zentralen Forderungen beinhalten Bürokratieabbau, verbesserte Rahmenbedingungen für Unternehmen und stärkere Investitionen in Infrastruktur und Energiesicherheit.

Die Stimmung in den Unternehmen im Bereich der SIHK zu Hagen ist weiterhin pessimistisch. Der Geschäftsklimaindex der SIHK zu Hagen sank auf 76 Punkte und ist zum fünften Mal in Folge im roten Bereich. Der Wert markiert in der Folge die am längsten anhaltende Schwächephase seit der Wiedervereinigung.

Das Konjunkturklima im Geschäftsbereich der SIHK zu Hagen



Mehr als ein Drittel der Unternehmen bewerten ihre Geschäftslage als schlecht, nur 9 % als gut. 31 % erwarten eine weitere Verschlechterung der Wirtschaftslage, während nur 12 % von einer Verbesserung ausgehen. Besonders die Industrie steht unter Druck: 51 % der Industriebetriebe planen geringere Investitionen, und 38 % rechnen mit einem Stellenabbau.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Unternehmen dringend wirtschaftspolitische Impulse benötigen. Bürokratieabbau, eine verlässliche Energiepolitik und steuerliche Entlastungen sind aus Sicht der Wirtschaft essenziell, um eine nachhaltige Erholung zu ermöglichen.

Geschäftsverlauf der Volksbank in Südwestfalen eG

Die Entwicklung der definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 44.994 auf TEUR 50.421. Die Rentabilitätskennzahl BE vor Bewertung/dBS erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 1,01 % auf 1,12 % und liegt damit deutlich über dem Plan von 0,93 %. Die CIR lag im Geschäftsjahr 2024 bei 55,99 % (Vorjahr: 58,92 %) und somit 4,63 %-Punkte unter dem Plan von 60,62 %. Die Bruttobedarfsspanne hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,40 % auf 1,39 % leicht verbessert. Die Volksbank in Südwestfalen eG war im Rahmen der Planungen von 1,43 % ausgegangen. Die Gesamtkapitalquote belief sich auf 16,89 %; ein Zuwachs von 0,09 %-Punkten gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs auf 17,30 % lt. Plan konnte aber nicht realisiert werden. Eine detaillierte Betrachtung der Entwicklung der Leistungsindikatoren folgt in den weiteren Abschnitten.

4,4 Mrd. € Bilanzsumme

Der Rückgang der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die Fälligkeit des letzten GLRG-III-Geschäfts im Juni 2024 sowie auf den Abzug von Einlagen zweier Großkunden zurückzuführen. Diese Entwicklungen spiegeln sich insbesondere im Rückgang der Forderungen an Kreditinstitute auf der Aktivseite wider. So wurden Tagesgeldanlagen bei der DZ BANK AG zurückgeführt und die Einlagenfazilität bei der Deutschen Bundesbank reduziert. Darüber hinaus wurden fällige Termineinlagen und Schuldscheindarlehen nicht erneut investiert.

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen).

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	4.406.332	4.507.861	-101.529	-2,3
Außerbilanzielle Geschäfte *)	249.772	229.654	20.117	8,8

Geschäftsverlauf 2024

Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft sind insbesondere die unwiderruflichen Kreditzusagen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Hier vor allem die Zusagen für Darlehen sowie für die Zeichnung von Fonds, die im Abrufverfahren valuiert werden. Die Eventualverbindlichkeiten enthalten Credit Default Swaps (CDS) in Höhe von TEUR 79.235, davon TEUR 45.235 die im Rahmen von Kreislaufttransaktionen mit anderen Genossenschaftsbanken (VR-Circle der DZ BANK AG) zur Diversifizierung der Adressenausfallrisiken abgeschlossen wurden, und Credit Default Swaps in Höhe von TEUR 34.000, die in voller Höhe auf Sicherungsgeberpositionen entfallen.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Volksbank in Südwestfalen eG derivative Eigengeschäfte in Form von Zinsswaps abgeschlossen. Am Bilanzstichtag belief sich das Volumen hierfür auf EUR 650 Mio., davon entfallen EUR 627 Mio. auf Instrumente zur Aktiv- /Passivsteuerung und weitere EUR 23 Mio. auf Instrumente in Bewertungseinheiten mit Wertpapieren.

Daneben bestanden Ende 2024 noch Derivatgeschäfte mit einem Volumen von EUR 31,5 Mio. in Form von Devisentermingeschäften und Geschäften mit sonstigen Preisrisiken (Aktien- und Indexoptionen an der Eurex). Hierbei handelt es sich um noch nicht abgewinkelte Kundengeschäfte, für die in der Regel unverzüglich gegenläufige Deckungsgeschäfte mit der zuständigen Zentralbank abgeschlossen wurden. Sofern für einzelne Lieferverpflichtungen aus Devisentermingeschäften keine direkten Gegengeschäfte bestehen, werden die entsprechenden Währungen in Form von Tagesgeldern zur Deckung vorgehalten.

Aktivgeschäft

2,86 Mrd. € Kundenkredite

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	2.859.156	2.793.973	65.183	2,3
Wertpapieranlagen	956.039	936.044	19.995	2,1
Forderungen an Kreditinstitute	295.833	501.183	-205.350	-41,0

Aufgabe als Partner des Mittelstands
aktiv wahrgenommen

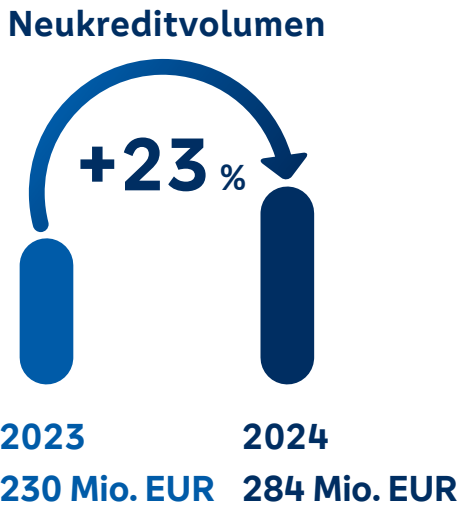
Für das Geschäftsjahr 2024 wurde stichtagsbezogen ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 2,66 % bezogen auf das Bruttovolumen der Forderungen an Kunden geplant. Mit einer stichtagsbezogenen Steigerung in Höhe von 2,68 % wurde die Prognose nahezu exakt erreicht. Im Bereich der Firmenkundenbank konnte ein Neukreditvolumen in Höhe von 284 Mio. EUR realisiert werden. Die Planannahmen konnten damit deutlich übertroffen werden.

Im Bereich der Privatkunden liegt der Schwerpunkt des Kreditgeschäftes insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen. Das Neugesäftsvolumen liegt mit 209 Mio. EUR ebenfalls über den Erwartungen. Der moderate Zinsrückgang hat die Nachfrage nach Wohnimmobilien gestärkt. Das über den Plan hinausgehende Wachstum im Neukreditgeschäft trug maßgeblich dazu bei, Tilgungen und Fälligkeiten auszugleichen und somit das Volumen der bilanziellen Kundenforderungen weiter zu steigern.

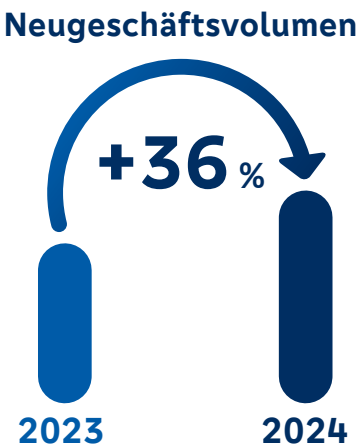
Die Forderungen an Kreditinstitute beinhalten auch Forderungen an die Deutsche Bundesbank, die im Rahmen von Einlagefazilitäten angelegt wurden. Das Volumen der Forderungen an Kreditinstitute ist gegenüber dem Vorjahr stark gesunken. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Einlagenentwicklung auf der Passivseite. Zwei Großeinleger haben ihre Einlagen abgezogen, außerdem war ein GLRG-III Geschäft der Deutschen Bundesbank fällig.

Die Wertpapieranlagen sind durch Zuschreibungen und Neuanlagen moderat gestiegen.

Neukreditvolumen
für Firmenkunden



Neugeschäft private
Immobilienfinanzierungen



Passivgeschäft

3,04 Mrd. € Kundeneinlagen

Passivgeschäft	Berichts-jahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	723.360	784.674	-61.314	-7,8
Spareinlagen	613.324	676.643	-63.319	-9,4
andere Einlagen	2.430.492	2.434.064	-3.572	-0,1
verbriefte Verbindlichkeiten	94.627	84.062	10.565	12,6
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.057	26.789	3.267	12,2

Bezüglich des Wachstumspfad des Passivgeschäfts ist die Prognose aus dem Vorjahr in Höhe von 1,73 % nicht erreicht worden. Die Kundeneinlagen, inkl. der verbrieften Verbindlichkeiten und Geschäftsguthaben, sind um 1,72 % gesunken. Zwei Großeinleger haben im November einen Teil ihrer Einlagen abgezogen. Der Einlageverlust konnte nicht durch Neueinlagen kompensiert werden. Es ist weiterhin erkennbar, dass innerhalb der Kundeneinlagen die Termineinlagen weiterhin stärker nachgefragt werden. Die Termineinlagen sind gegenüber dem Vorjahr, insbesondere zu Lasten der täglich fälligen Einlagen und der Spareinlagen, gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich rückläufig entwickelt. „Gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (GLRG)“ der Deutschen Bundesbank waren im Juni 2024 fällig. Neue Mittelaufnahmen waren nur in geringem Umfang notwendig.

Dienstleistungs- und Provisionsgeschäft

Im Dienstleistungsgeschäft standen unverändert die Durchführung des Zahlungsverkehrs, Wertpapierdienstleistungen, der Außenhandel sowie die Vermittlung von Hypothekendarlehen, Konsumentenkrediten, Fonds, Versicherungs- und Bausparverträgen im Vordergrund der Geschäftstätigkeit. Die Vermittlung von Immobilien wird in der Tochtergesellschaft der Volksbank in Südwestfalen eG, der VR Immo: Südwestfalen GmbH & Co. KG, durchgeführt. Das Provisionsergebnis von EUR 25,8 Mio. entwickelt sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 25,6 Mio.) leicht positiv. Im Bereich der Wertpapierdienstleistungen sind die Erträge gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgebaut worden, während im Vermittlungsgeschäft ein weiterer Rückgang der Erträge zu verzeichnen gewesen ist. Die Bank hatte ein rückläufi-

ges Provisionsergebnis geplant. Mit der leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr liegt das Provisionsergebnis über den Erwartungen.

Wirtschaftliche Lage der Volksbank in Südwestfalen eG

Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	85.599	79.354	6.245	7,9
Provisionsüberschuss ²⁾	25.770	25.643	127	0,5
Verwaltungsaufwendungen	62.887	62.527	360	0,6
a) Personalaufwendungen	37.224	36.616	609	1,7
b) andere Verwaltungs- aufwendungen	23.431	23.941	-510	- 2,1
c) Abschreibungen	2.232	1.970	261	13,3
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	50.421	44.994	5.427	12,1
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-12.848	-9.016	-3.832	42,5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	37.573	35.978	1.595	4,4

- 1) GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3
- 2) GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6
- 3) Saldo aus den GuV Posten 1 bis 12 sowie abzüglich GuV Posten 17
- 4) Saldo aus den GuV Posten 13 bis 16

Für das Jahr 2024 war ein Zinsüberschuss von TEUR 82.978 geplant. Mit einem tatsächlichen Ergebnis von TEUR 85.599 wurde dieses Ziel übertroffen. Der Zinsüberschuss umfasst auch die laufenden Erträge aus Beteiligungen, Geschäftsguthaben, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Aktien

und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren. Das reine Zinsergebnis lag nahezu auf Planniveau, mit einem Überschuss von TEUR 219. Das Zinsergebnis aus Derivaten hat sich hierbei um 2,2 Mio. EUR über Plan bewegt. Die laufenden Erträge entwickelten sich deutlich besser als erwartet und übertrafen den ge-

planten Wert um TEUR 2.403. Besonders eine höhere Ausschüttung aus dem Spezialfonds trug dazu bei. Zudem fielen die von der DZ BANK AG gezahlten Dividenden höher aus als prognostiziert, was zu über dem Plan liegenden Beteiligungserträgen führte.

Das Provisionsergebnis in Höhe von TEUR 25.770 liegt über dem geplanten Provisionsüberschuss in Höhe von TEUR 25.215. Im Zahlungsverkehrs-, Wertpapier- und Depotgeschäft konnten die Provisionsüberschüsse gesteigert werden, dagegen ist der Überschuss im Vermittlungsgeschäft rückläufig. Die für das Jahr 2024 prognostizierten steigenden Provisionsaufwendungen für Bürgschafts- und Kreditvermittlungsprovisionen haben sich dem entsprechend nicht bestätigt.

Da in 2024 noch kein Tarifabschluss erfolgt ist, ist der Personalaufwand nur moderat gestiegen und bewegt sich insgesamt unter Plan.

Der Sachaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. TEUR 510 reduziert werden und lag unter dem Planwert i.H.v. TEUR 25.714. Insbesondere der Wegfall der Bankenabgabe hat zu einer Reduzierung der Sachaufwendungen geführt. Auch der Aufwand für Marketing, Energie und Wasser sowie Telefon und Porto wurde reduziert. Dagegen sind die Prüfungs- und Beratungskosten sowie die Aufwendungen für

Rechenzentrumsdienstleistungen gestiegen. Daneben haben für das Jahr 2024 geplante, aber nicht ausgeführte Instandhaltungen dazu geführt, dass der Aufwand unter Plan liegt.

Die positive Entwicklung des BE vor Bewertung/dBS wird durch zwei Faktoren gestützt.

Das Geschäftsergebnis der Bank konnte über Plan abgeschlossen werden. Insbesondere die Ausschüttungen aus dem Spezialfonds der Bank haben einen positiven Ergebnisbeitrag geleistet, aber auch das Provisionsergebnis hat sich über Plan entwickelt. Außerdem konnten sowohl die Sach- als auch die Personalkosten gegenüber den Planannahmen reduziert werden. Dies hat gleichzeitig auch dazu geführt, dass die Bruttobedarfsspanne mit 1,39 % sowohl unter dem Plan von 1,43 % für das Geschäftsjahr 2024 liegt als auch unter der strategischen Zielgröße von 1,40 % und sich somit positiv entwickelt hat. Dieser Effekt wirkt sich ebenfalls positiv auf die Cost-Income-Ratio aus.

Das Bewertungsergebnis ist im Geschäftsjahr 2024 geprägt von erhöhtem Wertberichtigungsbedarf im Kundengeschäft. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft ist positiv und bewegt sich auf dem prognostizierten Niveau.

Geschäftsverlauf 2024

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden aktivierungspflichtige Sachinvestitionen in Höhe von TEUR 10.050 getätigt. Hier überwiegen Investitionen in den Immobilienbestand der Volksbank. Allein die in der Ausführung befindlichen Neubau- und Renovierungsmaßnahmen der Geschäftsstellen in Halver und Plettenberg machen TEUR 8.798 aus. Darüber hinaus wurde vor allem in die Erneuerung der SB-Technik investiert und die übrige IT-Infrastruktur und Überwachungsanlagen auf einem zeitgemäßen Stand gehalten. Neben den aktivierungspflichtigen Investitionen wurden im Jahr 2024 Instandhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von TEUR 1.583 durchgeführt.



www.vbinswf.de/bau_plettenberg



www.vbinswf.de/bau_halver

Eigenmittel

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR zu den Mindestanforderungen wurden von der Volksbank in Südwestfalen eG im Geschäftsjahr 2024 jederzeit eingehalten.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	493.026	462.866	30.160	6,5
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	455.439	433.035	22.404	5,2
Harte Kernkapitalquote	15,9 %	15,8 %		
Kernkapitalquote	15,9 %	15,8 %		
Gesamtkapitalquote	16,9 %	16,8 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Drei Faktoren haben bei der Gesamtkapitalquote zu einer Unterschreitung der Plangröße von 17,30 % geführt. Zum einen konnte der Mitgliederzuwachs der vergangenen Jahre und damit der geplante Anstieg der Geschäftsguthaben von TEUR 2.500 nicht fortgeführt werden. Des Weiteren hat sich durch einen Anstieg der aktivierten latenten Steuern ein Abzugsbetrag vom harten Kernkapital ergeben. Außerdem ist der Gesamtrisikobetrag stärker gestiegen als in den Planungen der Bank angenommen wurde. Die Gesamtkapitalquote liegt aber weiterhin deutlich über der derzeitigen strategischen Zielgröße von 15,00 %.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit des Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 2024 einen Wert zwischen 136,6 % und 154,2 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Kennzahl bei 142,7 %.

Die Mindestreserveverpflichtungen wurden im vergangenen Jahr uneingeschränkt erfüllt.

Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	365.761	421.768	-56.007	-13,3
Liquiditätsreserve	590.278	514.276	76.002	14,8

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Kreditinstituts aus folgenden Gründen weiterhin als gut und nachhaltig:

Die Volksbank in Südwestfalen eG hat ihren Wachstumspfad erfolgreich fortgesetzt und ist zufrieden mit der Geschäftsentwicklung. Der Bilanzgewinn stieg auf 5,2 Mio. Euro und die Bilanzsumme betrug 4,4 Mrd. Euro. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wuchs das bilanzielle Kreditvolumen um 2,3 Prozent auf 2,859 Mrd. Euro, wobei insbesondere Baufinanzierungen stark nachgefragt wurden. Die neu vergebenen Immobilienkredite erreichten ein Volumen von 209 Mio. Euro. Darüber hinaus hat die Volksbank Maklertochter VR Immo: Südwestfalen GmbH & Co. KG 2024 insgesamt 142 Immobilienobjekte vermittelt.

Im Firmenkundengeschäft war die Volksbank ebenfalls erfolgreich und erzielte ein Neugeschäftsvolumen von 284 Mio. Euro. Die Volksbank unterstützte den Mittelstand aktiv und brachte wegweisende Projekte im Bereich der regenerativen Energien auf den Weg. Die Matching-Plattform RegioKonneX verzeichnete erste Erfolge und 350 aktive Registrierungen.

Das Anlageverhalten der Privatkunden änderte sich, was zu einem leichten Rückgang des Volumens der Kundeneinlagen führte. Die Nachfrage nach Fonds stieg jedoch stark an, was zu einem Wachstum des außerbilanziellen Anlagevolumens um 12,9 % führte. Die Volksbank in Südwestfalen eG konnte auch weiterhin als Hausbank überzeugen und verzeichnete einen Nettozuwachs von 288 Girokonten.

In einer Online-Befragung gaben 93 % der Befragten an, mit der Volksbank zufrieden zu sein. Die Mitarbeiterzahl stieg auf 570. Die Volksbank engagierte sich auch in Spenden- und Sponsoringaktionen und sammelte über ihre Crowdfunding-Plattform mittlerweile mehr als eine Million Euro für gemeinnützige Projekte.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt deutlich über Planniveau von TEUR 43.105 und auch über dem Ergebnis des Vorjahres. Ursächlich ist vor allem der gestiegene Zinsüberschuss sowie die positive Entwicklung des Provisionsergebnisses. Außerdem sind insbesondere die Sachkosten nicht im geplanten Maß angefallen, so dass auch hier ein positiver Ergebniseffekt im Vergleich zur Planung erkennbar ist. Dies führt insgesamt dazu, dass sich alle finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt haben und auch die Plangrößen, mit Ausnahme der Gesamtkapitalquote, über- bzw. unterschritten wurden. Die strategischen Zielwerte aller besonderen finanziellen Leistungsindikatoren werden im Jahre 2024 erfüllt.

Das Bewertungsergebnis ist im Geschäftsjahr 2024 geprägt von erhöhtem Wertberichtigungsbedarf im Kundengeschäft, den die Bank in der Höhe nicht erwartet hatte. Hier ist es bei drei größeren Kunden zu einem erhöhten Wertberichtigungsbedarf gekommen. Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft ist positiv und bewegt sich auf dem prognostizierten Niveau.

Die Vermögenslage der Volksbank in Südwestfalen eG zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr mit deutlichem Puffer eingehalten. Die Volksbank in Südwestfalen eG ist auch im Jahr 2024 in der Lage, das Eigenkapital durch Ergebnisverwendung nennenswert zu stärken. Für erkennbare und akute latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet worden. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen sowie Vorsorgereserven für allgemeine Risiken und dem vorhandenen Fonds für allgemeine Bankrisiken Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Prognosebericht

Die Eckwertplanung der Volksbank in Südwestfalen eG basiert auf folgenden wesentlichen Annahmen:

Kennzahl	Annahmen zur zukünftigen Entwicklung
Bruttoinlandsprodukt	2025: Deutschland +0,4 %
Inflationsrate	2025: Deutschland +2,3 %
Zinsentwicklung	Für das Jahr 2025 wird eine Rückkehr zu einer normalen Zinskurve erwartet. In den kurzen Laufzeitbändern werden Zinsrückgänge prognostiziert, im Bereich über 3 Jahre hingegen Zinssteigerungen. Ab dem Jahr 2026 werden in allen Laufzeiten moderate Zinssteigerungen erwartet.
Wirtschaftsklima / Entwicklung im Geschäftsgebiet	Eine gemeinsame Konjunkturbefragung der drei Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg zeichnet ein düsteres Bild für die Wirtschaft in Südwestfalen: Die Anzeichen einer Rezession und fortschreitenden Deindustrialisierung verdichten sich. Nur noch 16 Prozent der Betriebe bewerten die Geschäftslage als gut, während mittlerweile 37 Prozent eine schlechte Lage melden. Daher wird für 2025 mit erhöhten Kreditausfällen gerechnet. Anschließend wird von einer Wirtschaftsentwicklung mit wieder höherem Wachstum ausgegangen.

Die Bruttobedarfsspanne steigt von 1,38 % der dBS zum Ende des Jahres 2024 auf 1,52 % im Jahr 2025. Für das Jahr 2026 wird ein Rückgang auf 1,50 % erwartet.

Die Cost-Income-Ratio wird im Planjahr 2025 mit einem Wert von 59,69 % geplant und bleibt damit unterhalb der strategischen Zielgröße von 60,0 %.

Für den bedeutsamsten Leistungsindikator Betriebsergebnis vor Bewertung/dBS prognostiziert die Volksbank in Südwestfalen eG zunächst eine sinkende Entwicklung von 1,12 % auf 1,03 %, insbesondere aufgrund des Anstiegs der Verwaltungskosten.

Im Rahmen der Kapitalplanung wurde für das Planjahr 2025 aufgrund der erhöhten aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus der Basel-III-Umsetzung zum 01.01.2025 ein erhöhter Kapitalbedarf ermittelt, der durch Ergebnisthesaurierung und zielgerichtete Kapitalmaßnahmen umfänglich gedeckt wird.

Die für 2025 geplante Gesamtkapitalquote wird voraussichtlich gegenüber dem Wert vom 31.12.2024 leicht auf 16,81 % zurückgehen, da wir trotz Steigerung der Eigenmittel von einem höheren Anstieg der risikogewichteten Positionsbeträge ausgehen.

Die weitere Entwicklung bleibt vor allem aufgrund der rezessionalen Tendenzen in Deutschland ungewiss und wird durch die Volksbank in Südwestfalen eG intensiv beobachtet. In welchem Umfang sich die Auswirkungen in Form von möglichen Kreditausfällen tatsächlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank in Südwestfalen eG niederschlagen, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Eine regelmäßige Überprüfung unserer Planannahmen und ggfs. notwendige Anpassungen werden vorgenommen.

Die Bank ist zuversichtlich, dass es ihr – wie in den Vorjahren – gelingen wird, mit Qualität im Beratungs- und Dienstleistungssektor sowie einer dauerhaften Realisierung des von den über 74.000 Mitgliedern der Bank nachhaltig befürworteten genossenschaftlichen Geschäftsmodells die gesteckten Ziele im Jahr 2025 zu erreichen.

Siegen, Mai 2025

Volksbank in Südwestfalen eG

Der Vorstand

Roland Krebs

Jens Brinkmann

Bericht des Aufsichtsrats 2024

54

Die Aussage „Panta rhei – alles fließt“ wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugeschrieben. Sie beschreibt auch nach rund 2.500 Jahren zutreffend den Verlauf des Weltgeschehens. Ein seit Jahren zunehmend reißender Fluss verursacht bei vielen Zeitgenossen das Gefühl, keinen sicheren Boden mehr unter den Füßen zu haben und vielmehr „zu schwimmen“, ohne die Richtung selbst bestimmen zu können. Jahrzehntelange Selbstverständlichkeiten werden angesichts anhaltender Multikrisen in Frage gestellt. Bisher stabile Strukturen geraten ins Wanken und verursachen erhebliche Unsicherheit. Dafür müssen neue Konzepte entwickelt und aussagekräftige Antworten gefunden werden: politisch, ökonomisch und nicht zuletzt gesellschaftlich. Die Voraussetzung dafür ist Handlungsfähigkeit und die Bereitschaft, Wandel aktiv zu gestalten. Sinnbildlich für die Herausforderungen steht der 6. November 2024 – ein Datum für die Geschichtsbücher: Donald Trump gewinnt zum zweiten Mal die US-Präsidentschaftswahl und in Deutschland zerbricht am selben Tag die Ampel-Koalition. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer andauernden Wirtschaftsflaute, deren strukturellen Ursprung wir in Südwestfalen beim Thema „Vernachlässigte Infrastruktur“ – namentlich Talbrücke Rahmede – jeden Tag schmerzlich zu spüren bekommen. Umso beachtlicher, dass es unserer Volksbank in Südwestfalen in diesen volatilen Zeiten gelungen ist, für die Region Südwestfalen als erfolgreiche und verlässliche Gemeinschaft zu agieren. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden haben wir Chancen erkannt und pragmatische Lösungen auf Augenhöhe entwickelt. Die sehr hohe Zufriedenheit der Kunden und der wirtschaftliche Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres bestätigen, dass wir 2024 ein sicherer Anker für unsere Mitglieder und Kunden waren, die sich auf die Resilienz des genossenschaftlichen Bankings in schwierigen Zeiten verlassen konnten.

In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2024 erfüllt: Neben fünf turnusmäßigen Sitzungen des Gesamtgremiums haben die Ausschüsse insgesamt acht Mal getagt. Zur Unterstützung des Gesamtgremiums bestehen unverändert folgende Ausschüsse: der Allgemeine Prüfungsausschuss, der Ausschuss für Vorstands- und Personalangelegenheiten und der Risikoausschuss. Diese haben ihre beratende Funktion erfüllt, Entscheidungen vorbereitet und durch den jeweiligen Ausschussvorsitzenden in den ordentlichen Sitzungen des Gesamtgremiums berichtet. Der Risikoausschuss hat zudem die federführende Mitwirkung und Überwachung im Kreditgeschäft unserer Bank wahrgenommen. Im Gegensatz zu den anderen Ausschüssen ist der Risikoausschuss mit Entscheidungsbefugnis ausgestattet. In dieser bewährten Form wurden strategische Fragestellungen und Angelegenheiten von besonderer Bedeutung durch den Aufsichtsrat beraten und begleitet.

Über die Lage, die Entwicklung und den Geschäftsverlauf der Bank, die Rentabilität, die Risiken sowie die operative und strategische Ausrichtung hat der Vorstand den Aufsichtsrat in den Sitzungen umfangreich schriftlich und mündlich informiert. Der Aufsichtsrat nahm auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen die Aufgabe wahr, wichtige Entscheidungen sowie besondere Geschäftsvorfälle und Entwicklungen zu begleiten.

Die Arbeit des Aufsichtsrates und die erforderliche Fortbildung wird durch die Bereitstellung von angemessenen personellen und finanziellen Ressourcen gewährleistet. Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen individuell und in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über den Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Das Gremium ist außerdem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

55

Mit der am 29. Januar 2024 durch Eintragung in das Genossenschaftsregister in Kraft getretenen Satzungsänderung erfolgte unter Beachtung der Drittelbeteiligung eine Reduzierung von 15 auf 12 Aufsichtsratsmitglieder. Die Amtszeit aller von den Mitgliedervertretern gewählten Aufsichtsratsmitgliedern endete formal mit dem Ende der Vertreterversammlung vom 03. Juni 2024. Wegen Erreichens der Altersgrenze schied Klaus-Peter Kraft aus dem Aufsichtsrat aus. Jörg Kohlhage trat nicht zur Wiederwahl an und ist damit ebenfalls ausgeschieden. Die übrigen Mitglieder stellten sich satzungsgemäß zur Wiederwahl und wurden im Amt bestätigt. Bereits am 27. Mai 2024 erfolgte im Rahmen des Drittelbeteiligungsgesetzes die Wahl der Arbeitnehmervertreter. Rochus Schulz ist im Rahmen der Verkleinerung des Aufsichtsrates (Neuwahl durch die Arbeitnehmerschaft) als Arbeitnehmervertreter aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Auch auf Arbeitnehmerseite wurden die verbleibenden Mitglieder wiedergewählt. Bei den drei ausgeschiedenen Mitgliedern Klaus-Peter Kraft, Jörg Kohlhage und Rochus Schulz bedankt sich der gesamte Aufsichtsrat für ihr langjähriges En-

gagement und die gute Zusammenarbeit. Mir, Prof. Dr.-Ing. Sven Keller, wurde das Vertrauen als Vorsitzender des Aufsichtsrates im Zuge der Wiederwahl erneut entgegengebracht. Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende ist weiterhin Brigitta Wallmann.

Der Genoverband e.V., Frankfurt am Main, hat unter Einbeziehung der Buchführung den vorliegenden Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet. Die Unabhängigkeit seiner an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter hat der Prüfungsverband gegenüber der Volksbank in Südwestfalen bestätigt. Das Zusammenwirken von Prüfern und Aufsichtsrat begann routiniert mit einem Prüfungseröffnungsgespräch, um die Planung und den Ablauf zu erläutern sowie Prüfungsschwerpunkte zu diskutieren. Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Wirksamkeit der Kontrollsysteme befasst. Außerdem hat er sich über eventuelle Besonderheiten informiert. Der

Aufsichtsrat hat den nichtfinanziellen Bericht gemäß § 289b HGB zudem inhaltlich geprüft. Unstimmigkeiten wurden im Rahmen der Abschlussprüfung nicht festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses hinreichend überzeugt und entsprechend seinen Beitrag zur Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung geleistet. Das Ergebnis der Abschlussprüfung wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach Abschluss seiner Prüfungen bestehen seitens des Aufsichtsrates keinerlei Einwände. Das Gremium empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen dankt der Aufsichtsrat allen Mitgliedern und Kunden. Darüber hinaus bedankt sich der Aufsichtsrat sehr herzlich für die geleistete Arbeit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Mitglieder und Kunden partnerschaftlich im Sinne des genossenschaftlichen Bankings begleitet haben. In diesen unruhigen Zeiten ist es dem Vorstand gelun-

gen, die Volksbank in Südwestfalen weiter auf Erfolgskurs zu halten.

Für die stets konstruktive Zusammenarbeit und das erfolgreiche Jahr 2024 bedankt sich der Aufsichtsrat ausdrücklich.

Siegen, Mai 2025

Volksbank in Südwestfalen eG

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr.-Ing. Sven Keller
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)



www.vbinswff.de/organe

Gremien & Organe

Mitglieder des Vorstands

Roland Krebs
Vorstandssprecher
Bankvorstand für Privat- und Firmenkundenbetreuung, Private Banking, DigitalBank, Treasury, Immobilienfinanzierung und -vermittlung, Vertriebsmanagement, Vorstandsstab

Jens Brinkmann
Bankvorstand für Gesamtbanksteuerung und Infrastrukturmanagement, Kreditmanagement, Personal, Interne Revision, Compliance-Office

Mitglieder des Aufsichtsrates

Prof. Dr.-Ing. Sven Keller
Vorsitzender
Hochschullehrer an der Technischen Hochschule Mittelhessen

Brigitta Wallmann
Stellvertretende Vorsitzende
Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin in der Kanzlei Grote, Benninghaus, Mähler, Peeters & Partner

Kai Dörnbach
Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter der Dörnbach Unternehmensgruppe

Heinz Griesenbruch
Bankangestellter*

Uta Hilden
Bankangestellte*

Melanie Regina Klein
Dipl.-Kauffrau, Geschäftsführerin der Bruno Klein Systembau GmbH

Jörg Kohlhage
(bis zum 03.06.2024)
Geschäftsführer der Winkler GmbH

Dr. Peter Koopmann
Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Sozietät Koopmann & Schaumann

Klaus-Peter Kraft
(bis zum 03.06.2024)
Dipl.-Kaufmann, Steuerberater und Geschäftsführender Gesellschafter der Kraft Treuhand GmbH

Rochus Schulz
(bis zum 08.06.2024)
Rentner*

Uwe Seelbach
Bankangestellter*

Dr. Sven Simons
Bereichsleiter Strategie & Public Affairs Deutschland bei PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co. KG

Peter Tweer
Dipl.-Kaufmann, Leiter Materialwirtschaft und Fertigung bei Bender & Wirth GmbH & Co. KG

Klaus Peter Zahn
Geschäftsführer und persönlich haftender Gesellschafter der biss.art Dentallabor KG

Jan Zanger
Bankangestellter*

* von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewählt

Generalbevollmächtigte Bereichsleiter

- Niklas Jarosch**
Kreditmanagement
- Uwe Kleppel**
Firmenkunden und
Immobilienfinanzierung
- Ralf Stederoth**
Gesamtbanksteuerung
und Infrastrukturmanagement

Bereichsleiter

- Daniel Friske**
(ab dem 01.07.2024)
Prokurist, Vorstandsstab
 - Dieter Fritz**
(bis zum 31.12.2024)
Prokurist, Personal
 - Lavinia Heße**
Prokuristin, DigitalBank
und Vorstandsstab
(bis zum 30.06.2024)
 - Reinhard Hübl**
Prokurist, Treasury
 - Thorsten Klein**
Prokurist, Private Banking
 - Rainer Marwedel**
(ab dem 01.01.2025)
Prokurist, Personal
 - Stefan Ohrmann**
Prokurist, Privatkunden
 - Markus Schäfer**
(bis zum 30.09.2024)
Prokurist, Vertriebsmanagement
 - Bernd Schöler**
Prokurist, Privatkunden Filialen
 - Volker Schwarz**
Prokurist, Immobilienvermittlung
- Christian Uckemark**
Interne Revision
 - Sebastian Vogt**
(ab dem 01.10.2024)
Vertriebsmanagement
 - Manuel Wingendorf**
(ab dem 01.10.2024)
Vertriebsmanagement
 - Head of Compliance**
Dr. Julian Quast
- Zusätzlich beraten und
begleiten uns unsere
Regionalbeiräte und unser
Jugendbeirat vertrauens-
voll bei der Gestaltung
unserer Volksbank.
- www.vbinswf.de/beirat

Impressum

Herausgeber

Volksbank in Südwestfalen eG

Redaktion

Volksbank in Südwestfalen eG,
Unternehmenskommunikation

Konzept, Gestaltung und Realisierung

Volksbank in Südwestfalen eG, Marketing

plakart GmbH & Co. KG, Neuenrade | Agentur für Werbung

Texte

Volksbank in Südwestfalen eG

Fotos

studio_steve

Frank Steinseifer

Volksbank in Südwestfalen

Achim Meurer / Kreis Siegen-Wittgenstein / REACT-EU

Adobe Stock: darknightsky, SKIMP Art, a7880ss, The img,

Sergii Pavlovskyi, Hussein, Anna Ivanir

Druck

Groll Druck GmbH

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken

und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genoverband e.V., Frankfurt am Main

Zentralbank

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,

Frankfurt am Main

Volksbank in Südwestfalen eG

Sauerfelder Straße 5
58511 Lüdenscheid
02351 1770

Berliner Straße 39
57072 Siegen
0271 23000

info@VBinSWF.de | www.VBinSWF.de



Folgen Sie uns auf Social Media

Bleiben Sie auf dem Laufenden zu
aktuellen Informationen, exklusiven Aktionen,
Finanztipps u.v.m. ...

